

ANKÜNDIGUNG Middle long version (Mlv)

Nach 24 Jahren „Kabarett die Buschtrommel,“ nach 10 Programmen, 12 Kleinkunstpreisen, 374 823 Autobahnkilometern, 78 verwüsteten Hotelzimmern und 24 unehelichen Kindern kommt Ludger Wilhelm nun alleine: unsachlich, einseitig, respektlos, subversiv, aktuell, mit dichten Texten und schrägen Ideen.

Wie bei Kabarettisten weit verbreitet, wird er diskret auf den ein- oder anderen Missstand hinweisen, er wird Sie sogar auf neue stoßen, und er findet anerkennende, ja, bewundernde Worte für das Ausmaß der anstehenden Probleme:

Die Luft wird dünner, der Boden heißer, Wüste breiten sich aus, Wüsten auch, vor allem im ganz nahen Osten, breit aufgestellte Vermögen schaffen es sogar ohne Steuer durch den schmalen Panamakanal, das letzte Auto ist immer schwarz und immer ein Kombi, das schnöde Mammut regiert die Welt, und der Letzte lässt auch noch das Licht an!

Und in Deutschland?

Dachse fallen, Grotten sind grundsätzlich schlecht, sogar Yogalehrer bekommen Burnout und kaum jemand weiß, wie Dachdecker es halten! Enten füttern Rentner, sogar Banker sollen inzwischen von der Bankenkrise betroffen sein und Sackgassen gelten als sexistisch und nicht geschlechtsneutral. Die FDP will ein asoziales Pflichtjahr für alle, attac spricht man die Gemeinnützigkeit ab, aber Sepp Blatter bekommt das Große Bundesverdienstkreuz am laufenden Bande.

Trotzdem werden Sie sich an diesem Abend köstlich amüsieren.

Enge Verwandte behaupten übrigens, Ludger Wilhelm sei aufgrund seiner multiplen Persönlichkeit in der Lage, auch alleine Ensemblekabarett anzubieten.

Achtung: das Programm kann Spuren von Ironie enthalten und Teile seiner Aussagen könnten bei der Bevölkerung zu Verunsicherungen führen.